

CRADLE TO CRADLE CERTIFIED®

Anspruchsvolle Zertifizierung mit wissenschaftlicher Grundlage

Von Reinhard Backhausen

Wir stehen am Beginn einer gigantischen Transformation. Unternehmen müssen sich auf völlig neue Zeiten einstellen. Die Kreislaufwirtschaft ist das Wirtschaftssystem der Zukunft. Das Unternehmertum in Österreich und Europa steht unter enormem Druck und es gilt, uns einerseits im Zuge neuer Regulatorien nicht zu überbürokratisieren, andererseits aber nicht zu vergessen, den Umweltschutz weiter voranzutreiben.

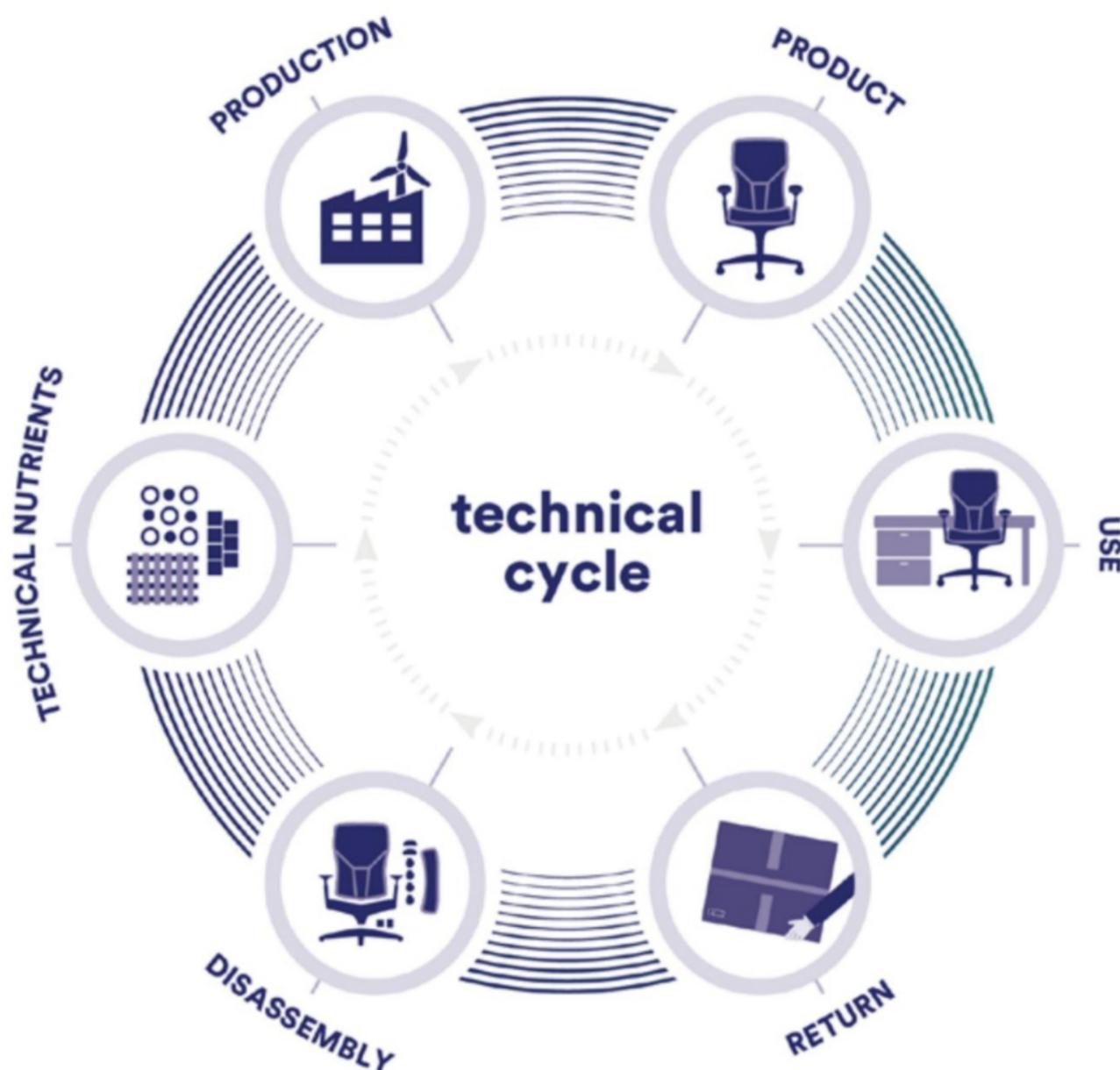
Kreislaufwirtschaft ist eine riesige Chance für jedes Unternehmen, seine Prozesse und Produkte zu hinterfragen und sich innovativ und

zukunftsfähig aufzustellen. Nur Firmen, die sich aktiv an diesem Veränderungsprozess beteiligen, haben eine Überlebenschance. Die Unternehmer:innen sollten diesem Thema positiv gestimmt begegnen, es mit Begeisterung aufgreifen und diese Begeisterung auch an Kund:innen weitergeben.

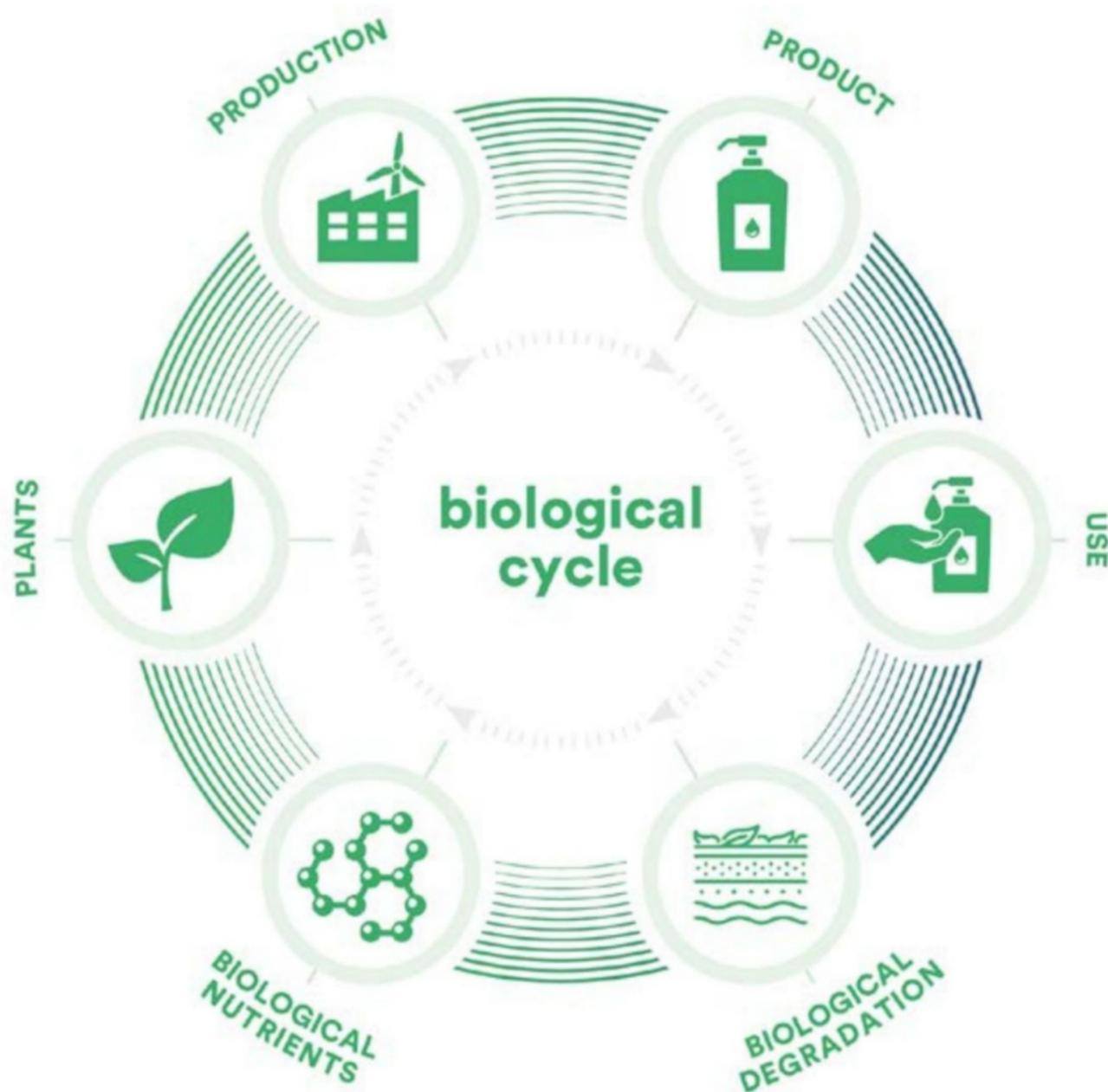
Die „wahre“ Kreislaufwirtschaft beginnt mit Ökodesign, indem schon bei der Produktentwicklung überlegt und mitgedacht wird, was mit dem Produkt am Ende des Lebenszyklus passiert. Das gelingt z.B. durch möglichst sortenreine Fertigung.



Prof. Dr. Michael Braungart und
Ing. Reinhard Backhausen



© Technical Cycle, Cradle to Cradle



© Biological Cycle, Cradle to Cradle

Die anspruchsvollste Form einer Zertifizierung von Kreislaufwirtschaftsabläufen für Produkte ist CRADLE TO CRADLE CERTIFIED® (C2C Certified®), die schon 1987 von dem Chemiker Prof. Dr. Michael Braungart und seinem Kollegen, dem Architekten William McDonough, ins Leben gerufen wurde.

Cradle to Cradle umfasst den biologischen und den technischen Kreislauf und unterstützt dabei alle Innovationsprozesse in produzierenden Unternehmen und trägt somit zur Weiterentwicklung bei. Wichtig ist eine komplette Transparenz entlang der Wertschöpfungskette. Je offener und enger mit den Zertifizierungsberater:innen gearbeitet wird, desto besser ist das Resultat.

So stellte sich etwa bereits bei einem Unternehmen aus der Textilindustrie im Zuge des Innovations- und Zertifizierungsprozesses heraus, dass die Farben rot und schwarz nicht umweltgerechte chemische Sub-

stanzen enthielten. Durch den Einsatz von Ersatz-Chemikalien und Farbstoffen, die von den Zertifizierungsberater:innen angeregt wurden, konnten in der Folge die ursprünglichen Farben ersetzt werden. Das Unternehmen erhielt schließlich Cradle to Cradle Certified® Gold für seine Produkte.

Heute ist C2C Certified® der führende Multi-Attribut-Standard, der weltweit branchenübergreifend von Marken, Designer:innen und herstellenden Unternehmen verwendet wird, um Produkte auf den Markt zu bringen, die eine gesunde, gerechte und nachhaltige Zukunft ermöglichen. Seit mehr als einem Jahrzehnt unterstützt C2C Certified® Unternehmen bei der Innovation und Optimierung von Materialien und Produkten nach den weltweit fortschrittlichsten wissenschaftlich fundierten Maßnahmen.

Der C2C Certified® Produkt Standard bietet den Rahmen für die Bewertung

der Sicherheit, Kreislauffähigkeit und Verantwortung von Materialien und Produkten in fünf Kategorien der Nachhaltigkeitsleistung: Materialgesundheit, Produktkreislaufwirtschaft, saubere Luft und Klimaschutz, Wasser- und Bodenverantwortung sowie soziale Gerechtigkeit.

Die Zertifizierung wird vom Cradle to Cradle Products Innovation Institute in San Francisco/USA nach Auswertung eines Bewertungsbogens vergeben, der von einem Netzwerk von C2C Certified® Bewertungsstellen eingereicht wurde. Die Bewertungsstelle arbeitet mit Unternehmen zusammen, um sie bei der Zertifizierung ihrer Produkte zu unterstützen. Es gibt vier Leistungsstufen: Bronze, Silber, Gold und Platin. C2C Certified® ist eine registrierte Handelsmarke des Cradle to Cradle Products Innovation Institute.

Mehr auf www.reinhard-backhausen.com/referenzen-epea/